

lasseste Insel bei dem Charakter ihrer Bewohner nicht auf den Zustand der Anarchie herauskommt. Diese würde dann zweifelsohne England brennen, um Kreis, ähnlich wie Egypten, provisorisch zu besiegen. Dieser Eventualität wäre mir durch die erwarte Angleichung der Insel an eine bestimmte Macht zu begegnen, diese aber könnte, wie die Dinge jetzt liegen, nur die Türkei sein.

Die Kämpfe der Engländer an der indischen Nordwestküste dauern fort, und wenngleich der Erfolg bis jetzt den englischen Waffen treu geblieben ist, so zeigen sie schweren Verluste, welche das Siegerrecht kostet. Doch, daß die Afrikas und Ozeanias ganz unvergleichlich besser organisiert sind, als die mit verblüffendem geringer Kraftanstrengung zu Paaren getriebenen Mohawks. Es läuft noch mancher heißen Tag gegen, ehe der Aufstand als entzündig überwunden angesehen werden kann. Die Erstürmung der Höhen von Dargai durch Georckrupps und das Gordon-Hochländerregiment war eine schwere, aber mit stolzen Opfern erlangte Erfolgsstunde. Der Feind hatte sich in einer sehr starken Position eingestellt, in der er durch fünf oder sechs Stunden die englische Heeresmacht in Schach hielt. Der entschlossene Sturmangriff brachte erst dann mit Rücksicht auf Erfolg unternommen werden, als befürchtete Gefahrneinde die Aufständischen erfüllt hatte. Die Verluste der leichteren müssen enorm gewesen sein, aber auch die Engländer haben schwer gelitten, so schwer, daß sie, wie es scheint, außer Stande waren, ihren Sieg durch leidlose Aufnahme einer schweren Verfolgung des Feindes entsprechend auszunehmen. Es steht im Orient, daß die Aufständischen einen ganz geordneten Rückzug unternommen werden, der auch nicht einmal weit ging, da sie alsdann wieder festen Fuß fanden und neue Verbündete und Schülzengräber für englischerseits nicht verhindert wurden. Es ist dies wohl das erste Mal, daß Engländer gegen Engländer kämpfen, ohne durch ihren Misserfolg demoralisiert zu werden. Lebhaft ist die Action von Dargai nicht die einzige Geschicklichkeit der britischen Truppen. Tage zuvor, das britische Verteilungen erfolgten nach einem wohlentworfenen Plan, konzentriert auf mehreren Linien zugleich, so insbesondere in der Richtung auf den Sampragharab und durch das Paratthal, also in der Gegenrichtung des ostindischen Flusses Peshawar. Dort haben ebenfalls Schärpenkämpfer gefunden, welche für die Engländer zwar erfolgreich, aber auch vorbehaltlos ausgefallen sind. Der Sampragharab wird durch eine starke Streitmacht der Afrikas gehalten, die 14 Geschütze führt, also auf etwa ebensoviel Bataillone veranschlagt werden kann, wobei weiterer Angriff von den umliegenden Hochgebirgskäppern nicht ausgeschlossen ist. Die Angreife zu dem Zweck sollen nach allen Regeln der Feldbefestigungsfaust mit Verbündigungen verbunden werden, so daß deren Wagnisse nicht ohne schweren Verlust abgehen wird. Starke Artillerieabteilungen sind außerdem im Paratthal ausgetauscht, offenbar in der Absicht, eine Vereinigung der Peshawar-Colonne mit der Hauptmacht unter General Hodder zu verhindern. Am Donnerstag sollte die Peshawar-Colonne sich gegen Bara in Marsch setzen. Wenn ihr die Annahme dieses Platzes glückt, so wäre das gleichbedeutend mit einer ersten Erfahrung und teilweisen Überwindung der linken Flanke des Feindes. Die allgemeine strategische Combination auf dem Schauplatz der britischen Bewegungen ist also zur Zeit geschafft, daß während das Centrum unter General Hodder sich zu einem Vorstoß gegen das Centrum der feindlichen Stellung entschließt, die Peshawar- und Gangoo-Colonne gleichzeitig gegen die Flügel des Feindes operieren. Der Plan des Generals Hodder geht dahin, durch einen entscheidenden Schlag den Aufstand mit einem Male zu beseitigen. Denn um aus Haupt geschlagenen Bergkämmln würde alsdann nur noch die Rückzugslinie auf afghanisches Gebiet übrig bleiben, wo sie der Entwaffnung und Internierung durch den mit England verbündeten Emir nicht entgehen dürften.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. October. In der „A. A. B.“ lesen wir: „Wie haben vor Kurzem an anderer Seite eines Artikels der ‚Sächsischen Zeitung‘ über oppositionelle Prechtbelehrer und Anhänger der Christlichen Kirche berichtet, sowie später der Staatscensur des Reichs-Ministeriums, das commandierende Kommando des Reichs-Ministeriums durch Se. Majestät den Kaiser in Habsburg bestimmt. Das Blatt heißt die „Velt“ genannt, und diese kommt jetzt darauf zurück, was daraus hervorgeht, daß Se. Majestät auch nun er in Habsburg steht, die regelmäßigen Beiträge, die er sonst im neuen Palais oder im königlichen Schloß aufgenommen hat, jetzt dort halten läßt, und doch es sich auch in dem vorliegenden Hause lediglich um solche regelmäßigen Vorlesungen handelt, bei denen der Herr Reichskanzler niemals zugegen ist. Um ähnlichen Zwecken für die Folge von vornherhin die Spalte abzuschneiden, ist die Obrigkeit der Sr. Majestät dem Kaiser offiziell erlaubt zu erstatuenden Vorlesungen untersetzt. Seine Majestät hat regelmäßig im Palais der Wache die Vorlesungen.“

Dienstag des Kreises des Militärcabinets; Mittwoch des Kreises des Geheimen Civilcabinets; Donnerstag des Kriegsministers und des Kreises des Militärcabinets; Freitag findet gewöhnlich seine Empfänge statt; Se. Majestät arbeitet an diesen Tagen oft unterbrochen abends; Sonnabend Vorlesung des Kreises des Generalstabes der Kavallerie und des Kreises des Militärcabinets.

Diese Vorlesung läßt sich Se. Majestät, wenn irgend möglich, auch auf den Meilen regelmäßig halten; allerdings erhält die Universität nicht jeden Abendvortrag, die auch das Interesse der Coupiere und anderer Unklugen geworden sind. Doch auch jetzt Nachmittag gemacht werden, ob eben selbstverständlich, wo das auch andere Einschläge und Beobachtungen neben den gewöhnlichen eingehoben werden müssen.“

Auf dieser Ordnung erscheint, daß „regelmäßig“ nur ein verantwortlicher Staatsminister ein Mal in der Woche vom Kaiser empfangen wird.

* Berlin, 24. October. Wir haben von der Mittheilung eines kleinen Blattes „Reitz“ gewusst, Finanzminister Dr. v. Miquel habe einige Vertreter der Fabrikanten in Industrie zugestellt, der Zoll auf Fabrikate solle im Wege der Verordnung auf 40—50 % pro Stück erhöht werden. Der Sachverständige ist, wie das „R. L.“ vor jüngster Seite erläutert, folgender: Bei den am 20. dieses Monats hier abgehaltenen Versammlung des Vereins deutscher Fabrikanten begaben sich die Vorstehenden desselben, die Herren Heinrich Klever (Frankfurt am Main) und Heinrich Baumgärtner (Nürnberg). Treffen (in Frankf. Seidel & Baumann), zum Staatssekretär des Reichschausatzes, um das Vorstehende zu verhindern, daß die Überschreitung des deutschen Marktes durch amerikanische Fabrikate ein Ziel gesetzt werde. Die Herren wiesen auf die Ungerechtigkeit hin, daß das Ausland, insbesondere England und Amerika, die Fabrikanten deutscher Firmen unter der Taxifixation „Fabrikzeuge“ mit 50 bis 80 % pro Stück verfolgen läßt, während die ausländischen Fabrikate hier unter der Rabatt „Gien und Stahl“ mit einem minimalen Zoll auf erweitert werden. Graf v. Posadowsky erwiderte, daß auf jenen Antrag hin keine Verhandlungen eingeleitet werden, und so weit gedachten, daß die Reichsregierung sich mit der bereitgestellten Tarifierung der ausländischen Fabrikate einverstanden erklärt habe. Während der Eingangszoll auf ausländische Alter jetzt nur 2 % beträgt, wird derselbe künftig also eine Erhöhung auf das Doppelte dieses Betrages erfahren.

Zur gestrigen Gründungstag bei den Majestäten waren geladen der Oberbürgermeister Fürst zu Hohenlohe-Hechingen und der Chef des Militärcabinets. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingangen. Heute Morgen begab sich der Kaiser vom Neuen Palais zu Fuß in die Garnisonskirche, um dort dem Gottesservice beizutreten.

Der heutige Sonntag bringt die jähre Wiederkehr des Tages, an dem Kaiser Wilhelm I., wie die „Kreuzzeitung“ in Erinnerung bringt, seine letzte Reise unternahm. Sie ging am 24. October 1857 nach Wernigerode, da er einer Einladung des Fürsten Otto zur Jagd entsprach.

Der inactive Staatsminister v. Voettelt hat seine Wohnung in Berlin nur bis 1. Januar 1898 gemietet, woran geschlossen wird, daß für diesen Termin sein Wiedereintritt in den Staatsdienst bevorsteht.

Anlässlich der Veröffentlichung der Briefe aus der Zeit König Ludwigs II. von Bayern berichtet die „A. A. B.“, deren Verfasser selber an der Spize der Münchener „Allg. Zeitg.“ gestanden hat, König Ludwig habe von diesem Blatte verlangt, sein Name stets bei seinem Verfasser zu stehen, so daß die „Reaktion“ alle Mühe hatte, das unannehmbare künftige Aussehen mit technischen Gründen zu widerlegen“. Der König bat einfach, daß der deutsche Kronprinz zur Besichtigung der Truppen nach Süddeutschland kommen sollte, den Brief gegeben, ihn aufzufangen, in eine Höhle zu sperren und dort verhangen zu lassen. Er hat noch jahrelang später die Krone getragen. Als aber die „Allg. Zeitg.“ etwa ein Jahr vor der Thronabsetzung König Ludwigs einige Mittheilungen über seinen Sohn veröffentlichte, erfuhr, wie das genannte Blatt jetzt mittheilt, der damalige Chef der politischen Polizei im Auswärtigen Amt auf der Redaktion und drohte ihr für den Fall irgend einer weiteren Ausbreitung, daß König Ludwig gestrafkt sei mit strafgerichtlichem Eintheilung.

Über die deutschen Colonisationsbestrebungen in Südbrasilien brachte für das brasilianische „Journal do Commercio“ eine Mittheilung, wonach der Kaiser seine besonderen Interessen für diese kolonialistische Entwicklung ausgesprochen habe. Der „Reichsbote“ sieht dazu jetzt mit, daß anscheinend auch bei der Bildung der brasilianischen Gesellschaft, welche die kolonialistische Erziehung Südbrasiliens betreiben will, eine kaiserliche Anerkennung mitgespielt habe, und berichtet weiter:

„Der Gesellschafft hat als ihren Vertreter an Ort und Stelle des Herrn Director Seilins gesondert einen berühmten Mann, der Brasilien und seinem Sohn auf Kosten dort genau kennt. Er ist Mitte Jahr abgereist und eine Ausgang August in Rio de Janeiro eingetroffen. Dort ist er mit den brasilianischen Regierung über seine Pläne verhandelt und höchstlich breit eine Reihe

größter Abschlüsse und Handlungen geschlossen, welche das Küstengebiet von Santo Domingo betreffen und nach Parana heranreichen. Sie umfassen u. a. auch frühere Domänen des vertriebenen Kaiserl. Dom Pedro und die von dem verstorbenen Herzog von Braganza hinterlassenen Liegenschaften, welche in letzteren Mittelpunkt an die nach den Orten genannte Stadt Joinville, in welcher Director Seilins zur Zeit wohlt liegt. Diese Vereinbarungen würden vor allem den großen Vortheil bieten, eine zusammenhängende Verbindung und Abwendung der östlichen und unteren brasilianischen Ansiedlungen in Südostbrasiliens von São Paulo nach Rio Grande zu erreichen.“

Wegen Einführung von Einigungsgäntern hat der Ausschuss des Central-Verbandes der evangelischen Arbeitervereine eine Petition an den Reichstag gerichtet, in der es heißt, derselbe wolle die Reichsregierung um baldige Verleihung eines Gesetzes bemüht, betreffend allgemeine obligatorische Einbildung von Einigungsgäntern und Schiedsgerichten, erfordert.

Der Monat ist der älteste Bericht des Kreises des Finanzministers, so daß die sozialistische Gesellschaft in Brüssel Wissliche Geheimrat Graf von Alvensleben ist vom Land auf seinen Posten zurückgetreten.

Der sozialistische Sozialdemokrat in Wien Graf Philipp Eulenburg ist hier eingetroffen.

Der evangelische Oberbürgermeister hat dem Verein der „A. A. B.“ nach den Konflikten der Einigung erwidert, daß die Kirchengemeinden während der fünf Jahre vom 1. October 1892 bis 1. October 1897 aus dem landeskirchlichen Stolzberg-Glockenfund geweihte gelegentliche Gehilfen aus der Zeit vom 1. October 1897 bis 1. October 1898 weiter zu ziehen.

Der „B. B.“ wird geschieden; Radchen Geheimrat Dr. Sarrasai Director der Abteilung für Industrie und Arbeitsbeschaffung im Reichsversicherungsamt geworden, w. wird an seine Stelle Geheimrat Dr. Kries eingesetzt. Director der Arbeitsbeschaffung und Versicherung für die Unfallversicherung werden, bis zuletzt werden die Versicherungsbefreiung für die Unfallversicherung vereinigt werden soll.

Der „B. B.“ wird geschieden; Radchen Geheimrat Gustav von Schröder ist vom Land auf seinen Posten zurückgetreten.

Das polnische Centralwahlkomitee für Westpreußen und Ermland beruft eine Generalsammlung der neu gewählten Kreisdelegierten nach Graudenz zum 4. November d. J. ein zur Neugründung des Wahlreglements und der Vorbereitungen für die nächsten Wahlen.

Diejenigen Herren, die seiner Zeit zum Weltfesten-Collegium auf Wunsch des Handelsministers gewählt wurden, um über Angelegenheiten der Getreidebörsen zu beraten, sind auf den 4. November zu einer Versprechung eingeladen.

Über das Organ des Herrn Stöcker, das „Volk“, schreibt die conservative „Badische Zeitung“:

„Es hat keinen Zweck, mit der Zeitung „Volk“ zu polemieren; das Blatt vereint mit einer hoste nur das Jugendliches vornehmend, während die gesamte Volkszeitung journalistische Unterdrückung und Thatsachen korrigierende Berichterstattung ist, so daß man sich mit „Volk“ vor diesem Blatt einsetzen muß. Eigentlich aber Wole beschließt, bei den bevorstehenden politischen Verhandlungen und der nationalen Aggression übergeben. Man habe damals die Mittel zu großer Konzentration zusammengebracht und der persönlichen Regierung übergeben. Es werde demnächst die Reden Schulze-Delitzsch's an die Öffentlichkeit geben. Über Schulze und dessen Blätter wolle es sich jedes Urteil enthalten, da noch nichts bekannt sei, doch verzieht er auch auf eine Resolution Wole die „Berlin. Volkszeitung“ von „Parteilichen“ spricht, so beweist er, daß er direkt auch nicht wolle. Es steht auf dem Standpunkt der Deutschen von 1867 und 1871, daß mit einer Wahl zu kommen zum Schutz der Künste, des Handels und der Deutschen im Auslande. Auch die Fortschrittspartei habe die Grundlage früher geplündert. Dagegen sei er gegen ein Septennat. In den östlichen Provinzen werde es hoffentlich bei dem alten Brauch bleiben, daß es in Landesvertretungssachen keine Parteidistanz gebe. Sie werden die politischen Objekte präzen unter Gestaltung des jährlichen Budgets. (Schlesischer Wahl.) — Ein Wahlkampf wurde nicht gezeigt.“

* Schwerin, 24. October. Unter den kirchlichen Nachrichten ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

„Als dieser kirchlichen Anzeige ich zu erkennen, daß das Polen nicht klein in immer weiteren Gebiete mit einigen kirchlichen Verhältnissen dringt, sondern daß es von Seiten der sozialistischen Kirche wieder unterdrückt wird. Wäre es man die in der Kirche einen Standpunkt der Katholiken verhindern wollen? Mit Sicherheit ist es nicht, daß es sich auf die Kirche bezieht, sondern daß es auf eine Resolution des Nationalliberalen, nicht jedoch persönlich, sondern gegen einen Nationalliberalen, gegen einen Sozialdemokraten, gegen einen Katholiken, gegen einen Sozialdemokraten und einen Nationalliberalen verhindern wollen. Mit Sicherheit ist es nicht, daß es sich auf die Kirche bezieht, sondern daß es auf eine Resolution des Nationalliberalen, nicht jedoch persönlich, sondern gegen einen Nationalliberalen, gegen einen Sozialdemokraten, gegen einen Katholiken, gegen einen Sozialdemokraten und einen Nationalliberalen verhindern wollen.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

„Als dieser kirchlichen Anzeige ich zu erkennen, daß das Polen nicht klein in immer weiteren Gebiete mit einigen kirchlichen Verhältnissen dringt, sondern daß es von Seiten der sozialistischen Kirche wieder unterdrückt wird. Wäre es man die in der Kirche einen Standpunkt der Katholiken verhindern wollen? Mit Sicherheit ist es nicht, daß es sich auf die Kirche bezieht, sondern daß es auf eine Resolution des Nationalliberalen, nicht jedoch persönlich, sondern gegen einen Nationalliberalen, gegen einen Sozialdemokraten, gegen einen Katholiken, gegen einen Sozialdemokraten und einen Nationalliberalen verhindern wollen.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Um dieser kirchlichen Anzeige ich zu erkennen, daß das Polen nicht klein in immer weiteren Gebiete mit einigen kirchlichen Verhältnissen dringt, sondern daß es von Seiten der sozialistischen Kirche wieder unterdrückt wird. Wäre es man die in der Kirche einen Standpunkt der Katholiken verhindern wollen? Mit Sicherheit ist es nicht, daß es sich auf die Kirche bezieht, sondern daß es auf eine Resolution des Nationalliberalen, nicht jedoch persönlich, sondern gegen einen Nationalliberalen, gegen einen Sozialdemokraten, gegen einen Katholiken, gegen einen Sozialdemokraten und einen Nationalliberalen verhindern wollen.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend, und Sonntag, den 24. October 1897, wird ein polnischer Prediger der Kirchlichen hier bestellt.“

Das Kirchliche Bekenntnis ist in einer Eiderdorfer Zeitung zu lesen: Katholische Kirche: „Am Sonnabend, den 23. October, Abend,

Zeitung der
Bundesrepublik
Deutschland
der gesetzlichen
Rechtsprechung
der Republik
Deutschland
zu folgen.
Die Rechte und
Pflichten der
Bürgerschaft
sind in den
Gesetzen festgelegt.
Die Rechte und
Pflichten der
Bürgerschaft
sind in den
Gesetzen festgelegt.

Witwoch im förmlichen Bogen nach Tafeln übergeführt und von da mit der Eisenbahn nach Altenburg gebracht. In der Altenburger Schlosskirche findet die Aufzehrung statt. Am Sonnabend wird die Leiche in der Familiengruft beigesetzt.

* Würzburg, 23. October. Für die bayerischen Schulen besteht die Verordnung, daß an jedem Sonnabend das Evangelium des daraus folgenden Sonntags vorgelesen wird. Da macht eines jeden Tages jemand die betreffende Lektüre, das in einer Kloster einzige Schüler das Evangelium und selbst in Händen haben. Wohl konnte festgestellt werden, daß die entstehenden Büchlein bischöflich approbierte Übertragungen des Neuen Testaments waren, aber die Sorge um das Seelenheil der Schülertücher auch doch unfehlbar groß gewesen sein, denn man traf sorgfältig Abhilfe. Die wenigen Schulbüchlein waren eine prächtige amtliche Handarbeit. Das Pergament der Evangelien aus dem ehrwürdigen Quellenbuch wurde nämlich verändert, weil die Heilige Schrift — nicht zu den ministeriell genehmigten Lehrmitteln zählte (W. R. R.).

* Karlsruhe, 23. October. In Sachen des päpstlichen Canisius-Rundschreibens hat nun der badische Oberkirchenrat auch etwas getan, wenn auch nicht vor der Differenzlichkeit. Wie die "Bad. Landeszeitung" hörte, hat der Präsident des Oberkirchenrats, Dr. Wieland, an den Präidenten des preußischen Oberkirchenrats, Herren Borchsenius, ein Schreiben gerichtet, in dem mit Bezug auf die Aufschriften des Regulierers der Hauptversammlung des Gustav-Aloys-Vereins die wärmernde Zustimmung ausgeschlossen wird zu den zweckmäßigen Ausführungen der Aufschriften, und zwar ebenso zu der klaren Darlegung der Aufgabe und Bedeutung des Gustav-Aloys-Vereins, wie ganz besonders zu der ehrwürdigen Zuwendung der in neuester Zeit in einem päpstlichen Rundschreiben gegen unsern Luther und die Reformation gerichteten Verunglimpfungen.

* Ulm, 23. October. In der vorgelegten Ewigkeit berichtete die bürgerlichen Colleges über die vom Anstalt zur Errichtung eines Denkmals für die Märtyrerfallen in Berlin von 1848 nachgestellte Beitragleistung. Dieser Aufschluß wurde von den siebenen Hähnen der Volkspartei befürwortet, u. a. unter dem Hinweis darauf, daß die Stadt Ulm auch schon für die Erbauung des freien Bismarck-Mausoleums gebaut habe. Oberbürgermeister Wagner, mehrere Gemeinderäte und der Bürgerausschuhmann verhandelten sich jedoch entschieden gegen die Herauszeichnung der Parteipolitik in die Verhandlungen der Colleges, und der Antrag auf Bewilligung eines Beitrags wurde gegen einige wenige Stimmen abgelehnt.

Frankreich.

Gesellschaftliches.

* Paris, 23. October. Die alte Kameraderie des Pariser Justizpolizeigerichts verurteilte gestern in consuetudinem einen christlichen Lebendruder Antefille zu vier Monaten Gefängnis, weil er einen jährlingskönig Böbling, Ritter des Unterdienstes der Staatspolizei Hamard, so grob mißhandelt habe, daß der Adame sonstige Verletzungen davon trug. Dazu machte die antiklerikale Blätter besagter Weise ihre Glosse und schrieb dabei auch des Onkels Hamard nicht, der im Staatsdienst steht, aber seinen Reflexen, freien Schule auferweist. Der letztere Punkt wird auch von der liberalen "France" erörtert. Sie findet es sonderbar, daß Vente, welche vom Staat eine höhere, neuen auch keinerlei Belohnung beziehen, ihre Kinder und Freunde nicht in die Schule schicken, für welche der Staat so große Opfer bringt und doch sie auf diese Weise die genotige Concurrenz unterstützen, welche ihr von den Kongregationen gemacht wird. Die "France" meint, eine Steuer, deren Uffiziere größtenteils aus den Schwesternorden keworben und deren Beamte von den "Bœufs Frères" erzeugt werden, dürfte sich eines Tages so ehrwürdig auszurufen und schwärmer sein als eine liberale Monarchie.

* Paris, 25. October. (Telegramm n.) Signifikantisch u. Belom-Schlaun ist zum Sekretär und ersten Sekretär der französischen Polizei und Groß-Groedel zum zweiten Sekretär ernannt worden.

Rußland.

Arbeiterzugs-Gesetzgebung.

I. C. Aus Petersburg wird uns berichtet: Die soeben erlassene Regierungserkundung, betreffend die Festlegung der Arbeitzeit in den Fabriken, trägt nur einen vorläufigen Charakter und es sollen durch die Bekanntmachungen zunächst erst Erklärungen über die Vollständigkeit einer Beschränkung der Arbeitszeit in den einzelnen Industriezweigen gekommen werden. Deshalb schreiben wir Stundenziffern für die verschiedenen Gewerke sehr bereitwillig, wobei noch beachtet zu werden sind: zwischen den jugendlichen und erwachsenen, zwischen den männlichen und weiblichen Arbeitern weitausdrückliche Unterschiede gemacht werden. Im Allgemeinen hält sich die Verordnung an folgende Grundsätze: Im den Berg- und Holzwerken soll die Arbeiterarbeit nur ausnahmsweise gestattet werden und nicht mehr als 10 Stunden betragen; jugendliche Arbeiter sollen in denselben Betrieben ebenfalls nur 10 Stunden und die erwachsenen männlichen Arbeiter nur 12 bis 13 Stunden beschäftigt werden. In mechanischen Werkstätten wird die vorlängige Arbeitszeit auf 12, die männlichen auf 13 Stunden befristet, während in Maschinenfabriken die Arbeitszeit je eine Stunde weniger betrugen soll; in landwirtschaftlichen Fabrikaten (Brennereien und Zuckerfabriken) wird dagegen während der Hauptbetriebszeit für männliche und weibliche Arbeiter eine tägliche Arbeitszeit bis zu 14 Stunden gestattet.

Die Zarin und das weltliche Unterrichtsministerium in Russland.

F. C. Während ihres jetzigen Aufenthalts in Darmstadt äußerte sich die Zarin im engsten Kreise in bewunderndem Weise über die Erziehung der russischen Unterrichtswochen, worüber uns von besonderer Seite Gelegentliches berichtet wird: Die Zarin meinte daran hin, daß im zahlreichen Blättern das Lehrwerk nachdrücklich werden sei, auf die Erziehung der allgemeinen Schulbildung in Russland zu hoffen. Diese Mittheilung sei jedoch unzutreffend; wohl aber betrachtet sie es als ihre Pflicht, der Entwicklung des weiblichen Schulunterrichts ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen, was allerdings nur unter Bedenktüchtigkeit des allgemeinen Schulmeisters möglich ist. Da aber, abgesehen von den Osteländern und den großen Städten des Reiches, ein zurückgebliebener Volksschulunterricht nach nirgends besteht, so werde wohl an ein Wiederholen der gleichen Fehler in Russland verhindert werden, so daß deren Gesammtzahl in dieser kurzen Zeit verdoppelt würde.

Die Zarin und das weltliche Unterrichtsministerium in Russland.

F. C. Während ihres jetzigen Aufenthalts in Darmstadt äußerte sich die Zarin im engsten Kreise in bewunderndem Weise über die Erziehung der russischen Unterrichtswochen, worüber uns von besonderer Seite Gelegentliches berichtet wird: Die Zarin meinte daran hin, daß im zahlreichen Blättern das Lehrwerk nachdrücklich werden sei, auf die Erziehung der allgemeinen Schulbildung in Russland zu hoffen. Diese Mittheilung sei jedoch unzutreffend; wohl aber betrachtet sie es als ihre Pflicht, der Entwicklung des weiblichen Schulunterrichts ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen, was allerdings nur unter Bedenktüchtigkeit des allgemeinen Schulmeisters möglich ist. Da aber, abgesehen von den Osteländern und den großen Städten des Reiches, ein zurückgebliebener Volksschulunterricht nach nirgends besteht, so werde wohl an ein Wiederholen der gleichen Fehler in Russland verhindert werden, so daß deren Gesammtzahl in dieser kurzen Zeit verdoppelt würde.

Thunerung.

* Petersburg, 24. October. Die Anzeichen, daß in verschiedenen russischen Gouvernementen überall eine Thunerung beobachtet, machen sich von Tag zu Tag. Im die Verhältnisse verschärften werden.

Gouvernement Simbirsk verlassen die Bauern aus Wolga zu Gunsten bereits ihr letztes Dorf. Man erhält Nüsse zu 8—10 Rubel, junge Pferde zu 5—6 Rubel, Hühner gut zu einem Rubel. Technisches wird aus dem Gouvernement Rjass, Tula, Samara u. a. gemeldet, wo Hu und Stroh das Jahrhundert des gewöhnlichen Vieches fehlen. Das Viehherd ist nicht besser gerathen als die Buttermittel. Über während jenes wenigstens die Transportposten verträgt, ob dies bei den Buttermitteln nicht der Fall. Der allgemeine Verzögerung vor dem Kommen hat bereits die verschiedenartigsten Vorschläge zur Abhilfe gezeigt.

Arien.

Indischer Kaufstand.

* London, 24. October. Der Correspondent des "Neueren Bureaus" telegraphiert unter dem heutigen Datum aus dem Lager im Khaniki-Halle: Der Handel griff in der letzten Nacht das Lager an, wurde aber mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen. Eine große Streitmacht der Afghane und Devalas bällt das Dorf des Campagna besetzt; dort wird auch voraussichtlich der nächste Zusammenstoß stattfinden.

* Berichtung. Im Sonnabend ist unter "Arien: Der indische Reichsland" in Seite 16 v. o. zu lesen: "Die Könige um die Dargahsche".

Amerika.

Lage auf Cuba.

* Madrid, 25. October. Mitteilungen aus Havanna zufolge werden dort zu Gunsten des Generals Werler gegen die Regierung Landgebungen vorbereitet. Weiter telegraphierte, daß er diejenigen zu verhindern gedenkt. — Die Regierung wird morgen den Befehl der Vereinigten Staaten eine Note vorbereiten lassen, in der sie sich darüber bewirbt, daß die Union regiert nicht die jüngsten filibusterischen Expeditionen verhindert habe.

Um sächsischen Landtag.

Nachrichten.

L. C. Da die Erledigung der Landtagsverträge, ganz besonders nach der Eisenbahnbauvorlage, nicht bislang ein einheitliches Tempo kommen, so sind bereits die Vorarbeiten für die Erledigung des Hauses, auch des außerordentlichen, jetzt vorzugeben, doch die nach Bekanntmachung des Landtags vorliegenden Deputationsvorschläge in Thüringen treirenden Deputationsvorschläge verhindern vorliegenden und vereinbarten zu Beginn der Landtagsverhandlungen eine einheitliche Thüringentat, als die früher geplante, gegen Ende des Landtags aber eine Menge Vorlagen sich andichten, die dann in Thüringen auf die Menge der Zeit sehr unzulänglich eingeschlossen werden müssen. Hierzu kommt, daß eine Anzahl wichtiger Thüringentat ebenfalls jetzt geplant ist und sofort den Deputationsvorschlägen nachkommt.

Die im Eisenbahnbauvorlage vorhandenen Pläne über den planmäßigen Ausbau des jüdischen Eisenbahnsystems wurden in den letzten zwei Jahren vielfach revidiert, so da's der Bausch nach Beendigung der Studien in Lande mehr und mehr ein dringender wird und die Industrie in Begegnung ist, die entsprechende Anstrengungen erneut zu erneutzen. Von dem ersten Eisenbahnbauvorlage wird die Regierung eine neue Eisenbahnbauvorlage mit der Befreiung der Eisenbahnen der Kleinbahnen und der Bahnhöfe absehen müssen, weil der Ausbau der Kleinbahnen ein Hindernis für den weiteren Eisenbahnbauvorlage wird.

— Torgau, 23. October. Bei dem benötigten Wettbewerb trennen auf dem Weißdöster Exerciesplatz führte der Rittmeister A. von Kopp in Gegenwart der russischen und großherzoglichen Herrschaften. Das Ried blieb tot, der Reiter wurde beweglos vom Platz getragen.

— München, 23. October. Das Oberlandesgericht bestätigte die Verurteilung eines Kaufmanns, der mit dem Moment des Eintritts des jüngstigen Landtagschusses wohl die Ladentür abgesperrt, die bereits im Laden befindlichen Kunden aber noch bedient hatte.

— Hofburg, 24. October. (Telegramm.) Der Sonderzug, in welchem der König von Siam fuhr, kam heute infolge der Regenfälle der letzten Tage bei Sova der Santa Cruz zur Entgleisung. Nach kurzer Zeit konnte jedoch der Zug seinen Weg fortsetzen. Ein Teil von Personen ist nicht verloren.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

dem Landtag eine längere Zeit gegeben wird, um die

erfolgreiche Erledigung der Eisenbahnbauvorlage zu ermöglichen.

— Über das Besitzen des Grafen Leo Tolstoi werden von einem Besucher in Jasnaja Poljana, wie die "St. Petersburger Zeitung" mitteilt, folgende Angaben gemacht:

„Als einer Unterhaltung mit dem Grafen habe ich gesagt, daß er höchstens

zwei Minuten Zeit habe, um seine Angaben zu bekräftigen.

— Böhmen, 24. October. (Telegramm.) Der

Landtag ist nach dem Abschluß der Eisenbahnbauvorlage

noch eine weitere Regierung zu erwarten, damit die

Gästen in lüften Räumen und feinsten verzierten Partien zu mestern verstand, so unterseits noch mehr, wenn er ihnen in höheren Rägen oder im Blageolet Töre entlockte, die den Reiz des Violoncellos, dieses erklärten Lieblings im Concertsaal und Salen, erregen wußten. Herr Schütta spielt als Hauptnummer ein Concert von Stein und ließ im letzten Teile das Händel'sche Largo folgen. Und war es sehr angenehm, nach langer Pause wieder einmal einem derartigen Vortrage lauschen zu können, dem Publikum offenbar nicht minder.

C. U.

Leipzig, 25. October. Mit einigen Neubuden überzog der Kapellmeister Wiederstein die sehr zahlreiche Besucherschaft seines zweiten Sonntagsconcertes in der Albertihalle, nämlich mit einem Marche-Intermezzo von Puccini, "Kunig der Bojaren" beitrat, einem Ballett-Intermezzo ("Patins vivant") von Pascoal und der von Müller-Bergbau instrumentierten Raff'schen Tarantelle "Die Fischerinnen von Procida". Der genannte Marche darf sich in einer nordischen Melodie, die gleich im Anfang dem Geist vom Seine einen Schnippsel schlägt, auf einem langen Marschlaufe auf und entwickelt sich dann — wobei erst das graciöse französische und dann das lärmende und komödiantische italienische Element hervortreten — zu festlichen Klängen. Das Pascoal'sche Marche ist kaum der Reiz wert; es wäre bei einer Versteigerung an Mußeständen schwierig, obwohl es eine Art ist, die auch noch so niedrig bewertet werden kann, daß sie nicht mehr erzielen; was in ihm neu sein soll, ist bei anderen Componisten und beim Autor selbst (Bojardo) längst alt; das Uebrige, d. h. das Marche, ist fast Seichtigkeit. Da steht dann doch die Tarantelle in ihrem flotten Gange und ihrem wenn auch etwas fülligen, so doch charakteristischen und nicht ausdrücklich so banal gehaltenen Mittelzuge doch über ihm. Das Orchester setzte alle seine Kräfte ein, um die Novitäten in möglichst einwandfreier Ausführung dem Wohlmeinen des Auditoriums zu empfehlen, bewahrte aber auch in den übrigen Nummern, unter denen die Hebriden auftauchten, das Lobenglorioskopf. Puccini's dritte Rapsodie und Gounod's "Danze an die heilige Elektra", in der Herr Konzertmeister Kleis das Violoncello prächtig spielt, gaben freien, eine röhrende Haltung. Einmal übertrieben, verfälscht konnte der Anfang des Violinariospieles klingen. Uebrigens hätte die Haufe für den Abend reiner einstimmen müssen. Zwei Herren stellten sich als Hauptsolisten vor: Herr Konzertmeister J. Leminger, der Bruder unseres Gewandhaus-Konzertmeisters, mit dem Rendelsbach-Concert und Herr E. Corbach mit dem Dorotheen-Variation über russische Lieder für Violoncello (siehe Seite), wie auf dem Programm zu lesen war, denn dieses Wort ist, wie wohl unmöglich daran zu denken ist, nur eine italienische Verleinerung). Inzwischen Herr Corbach seinen Vorgänger zu erlegen vermag und welche positionen Vorzüge betreift seiner klassischen Potenz er insgesamt in sich vereint, war diesmal nicht klar ersichtlich, da er nicht zum Besten disponiert haben; im Großen und Ganzen bestätigte er mit Glück. Bißler ist es und vergeblich, ihm bald mit einem Coaster zu begreifen. Das Herr Leminger ein Volksgesänger sei, merkte man schon nach den ersten Strichen; in ihm ist nicht allem das rein Virtuose zu außerordentlicher Reife gezeichnet, sondern vor allen Dingen ist ihm auch das Herz auf dem rechten Platz; freilich läßt er seinen berühmten slawischen Leidenschaft gern einmal das Blut schlagen, und dann geht's in heutigen Drang vorwärts, ohne daß Capellmeister und Orchester ihm angetanlich zu folgen vermögen. Wenngleich war es — einige Gedächtnissfehler unverkennbar — geltern verdienter Wahl so; es gelingt sich dann auch Zwischenfälle ein, die für den Hörer nicht zu den angedachten zählen waren. Hoffentlich ist es bei späterer Gelegenheit Herrn Capellmeister Wiederstein möglich, sich in der Begleitung besser zu accomodieren. Herr Zwinger hatte ungestraft dieser Unklarheit einen sehr starken Erfolg. C. U.

Leipzig, 24. October. Das diesjährige Concert des Gewellte-Photographen am Bogen des Altmann-Unterhauptungs-fonds und am Gemmold hat und dann eine große Zahl von Gästen nach dem Konzerttheater Butterberg geführt. Wie immer war es doch auch dem dreizehnjährigen Violinisten H. Ende, der in leiser Stimme für seine entzückende Klarinettistin sich eine am so äußerst Rührung vor seinem Talent zu eringen vermochte, andere Bedeutung hat und mit ihren eindrucksvollen Verdienstungen den Brennpunkt des Interesses bildete. Sie wurde sowohl nach der in ersten Theile gesungenen Sonate („Du willst die Solys sein“) wie nach den späteren Arie- und Variationen („Schlaf“ von F. Hofmann und „Waldglocken“ von R. Becker) der Begehrte Applausserhaltung und indessen genötigt, dem Publikum des Galeries des Palasttheaters nach einer Zugabe nochzugeben. Wahrend sie in der Hofmann'schen Komposition die soße normale Innlichkeit der Begehrtheit empfing, gab sie die kürzige Rameau'sche die Galanterie und unschätzliche Schönheit ihres Gesangs erstaunlich gut zu zeigen, und sie erbrachte sonst neuerdings des Beweis, daß für Solys kein Gut, was man je gern aus weicher Ferne herholen zu mögen glaubt, doch eigentlich recht keine Freude. Die ihr eigene Art, die Stimme immer zu zu erkennen, das es nicht als häufiger vorkommend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu betrachteter Seite geboten, die Mäßte im Solopiele und die Sicherheit in der Beobachtung des Blattes abweichen. Ich hoffe, daß die Sicherheit durch geschicktes Nachhören und Üben der Sätze in den Sätzen der Beobachtung erhöht werden kann. So wird ihm das Gewandhaus überzeugt haben, daß er nicht nur hervorragend in den Vordergrund rückt, kann jungen Componistinnen nicht eindeindruckig als leuchtendes Vorbild empfohlen werden. Wenn ich hatte der kleine Weigels-Liedeschilder mich früheren Stand, aber der Erfolg, den er sich an diesem Abende in sichers wahr, prahlte ich daher um so schöner wie. Was er leicht, & bereits ganz dazu erzielte, eine Qualität dafür zu bieten, daß er bei weiterem Studien — für deren Wissenschaft und Geschicklichkeit übrigens die Qualität und das beruhendste schädigende Geschick ihres Lehrers an Conferencierismus, des Herrn Becker, hängt — dennoch als eine Freude ausstülpender Erziehung zu gelten hofft wird. Die technische Schulung ist auf solider Basis davon zu

— Scheffler, Heinrich Ernst, Schuhmacher in L-Böhlendorf, mit Sophie, Anna Elvira, in Reichshofselb. — Hitz, Richard Wilhelm Marcus, Kaufmann in Hamburg, mit Wanda, Hedwig Helga Clara, in L-Neubürip. — Lenniger, August Ernst Hermann, Handarbeiter in Leipzig, mit Delphine, Clara Bertha Mathilde, in L-Böhlendorf. — Ulrich, Karl August, Baumeister, mit Müller, Caroline Helene, in L-Böhlendorf. — Liebmann, Hermann Gustav, Buchdrucker in Görlitz, mit Lotte, Johanna Rosalie, in L-Mügeln-Tratzenh. — Rudolph, Friedrich Emil, Oberfleischer in L-Reichshofselb, mit Josie, Emilie Bertha, in Leipzig. — Reinhardt, Robert Ernst, Kaufmann in Leipzig, mit Hartung, Frieda, in L-Böhlendorf. — Neumann, Robert Paul, Buchdrucker Feuerzähmchen in L-Schönig, mit Frieda, Marie Paula Martha, in L-Gitterhainchen. — Köhler, Karl Bernhard, Mähdörfer Weber in L-Thonberg, mit Louise, Anna Helene, in L-Heddesig. — Bubl, Carl, Schuhmacher in L-Böhlendorf, mit Sophie, Anna Maria, in L-Böhlendorf.

Standesamt IV

Conradine, und Anna, Maria Anna, in 2.-Neustadt. —
Kohlemeier, Richard Gustav August, Eisenmetallverarbeiter, mit
Dietrich, Anna Frieda, in 2.-Neustadt. — Kierchenman, Karl Paul,
Rütscher, mit Sopter, Johanna Marie Anna, in Rütsch. — Heide,
Carl Gottlieb, Notarsherr, mit Rosalie, Clara Elisabeth, in
2.-Neustadt. — Delitzsch, Friedrich Hermann, Weidnerführer in
Plagwitz, mit Thomas, Pauline Minna, in 2.-Neustadt. —
Berlin, Gustav Leopold, Fabrikarbeiter, mit Anna Sophia, Bertha
Mathilde, in 2.-Görlitznordost. — Lügde, Friedrich Wilhelm Paul,
Buchdrucker in Schmöckwitz, mit Vogler, Antonie Gretchen, in 2.-
Neuköllnchenfeld. — Voigt, Friedrich Adolf, Hilfsarbeiter beim
Stadtbaumeister in 2.-Görlitznordost, mit Weller, Pauline Marie, in
2.-Neustadt. — Franz, Paul Richard, Fabrikarbeiter in 2.-Schor-
enhausen, mit Bieweg, Wilhelmine Bertha, in 2.-Görlitznordost. —
Wirth, Oskar Hermann, Handarbeiter, mit gefärbter, Biegel, geb.
Heißler, Auguste Pauline, in 2.-Görlitznordost. — Weißert, Friedrich
Otto, Zimmermann in 2.-Görlitznordost, mit Krambeck, Hulda Martha,
in 2.-Schorrenhausen. — Watzke, Hermann Albert Gustav, Rohstahlne-
bauer in 2.-Schorrenhausen, mit Vollert, Marie Ernestine Bertha, in
2.-Görlitznordost. — Grunwald, Hermann Max, Fabrikarbeiter,
mit gefärbter, Schubert, geb. Steinenrogl, Anna Selina, in 2.-Nager-
Crottendorf. — Anzege, Friedrich Wilhelm, Compositur in 2.-
Plagwitz, mit Einführer, Amalie Wally Veronika, in 2.-Neustadt. —
Johannsen. 25

Heindorf. — Müller, Ernst, Nachthofers T., L.-Anger-Grotendorf. — Reichsmar, Ernst Louis, Nachthofers S., L.-Anger-Grotendorf. — Trautmann, Emil Oswald, Salton, Peter, L.-Anger-Grotendorf. — Matthes, Friedrich Wilhelm, Postbibliothekens S., L.-Heindorf. — Schmidts, Hermann, Salton, Nachthofers T., L.-Heindorf. — Dene, Friedrich Emil, Handerberkers S., L.-Thunberg. — Schöler, Ernst Emil, Handerberkers T., L.-Neukirch. — Böhme, Paul Rudolph, Handerberkers S., L.-Heindorf. — Schmidt, Franz Emil, Expedientens S., L.-Heindorf. — Schmidt, Karl Franz, Rohntunders S., L.-Heindorf. — Groß, Lorenz Emil, Expedientens T., L.-Heindorf. — Rieke, Louis Carl, Schmidts S., L.-Thunberg. — Böhme, Karl Robert, Diermannsens T., L.-Neukirch. — Höller, Hermann Albert, Kaufmanns S., L.-Neukirch. — Krauß, Johann Otto, Handerberkers S., L.-Neukirch. — Tegel, Heinrich Louis, Werkmeisters T., L.-Vollmarstorf. — Frohberg, Friedrich Hermann, Dierckers T., L.-Vollmarstorf. — Schmidt, Hermann Richard, Werkmeisters S., L.-Vollmarstorf. — Peter, Friedrich Max, Lithographens T., L.-Anger-Grotendorf. — Döpner, Richard Louis, Lithographens S., L.-Heindorf. — Steinhardt, Ernst Louis, Kirchner T., L.-Heindorf. — Berendt, Leberecht Paul, Haderberkers S., L.-Vollmarstorf. — Diepe, Karl Ernst Hermann, Haderberkers T., L.-Vollmarstorf. — Arnold, Carl Emil, Sonnepeters S., L.-Sellerhausen. — Linkner, Bernhard, Haderberkers T., L.-Vollmarstorf. — Vogel, Lorenz Johannes, Schnellmeiers S., L.-Neukirchhausen. — Elster, Oswald Ernst Hermann, Petersengräbers T., L.-Anger-Grotendorf. — Rothke, Friedrich Karl, Mariabüchsenauers S., L.-Anger-Grotendorf. — Rößler, Franz Georg, Roentgens S., L.-Neukirch. — Baum, Gebhard Melch., Steckbriders S., L.-Sellerhausen. — Schlegel, Julius Melch., Nachthofers S., L.-Anger-Grotendorf. — Koch, Emil Wilhelm, Friedrich, Breitengolbers T., L.-Heindorf. — Beder, Heinrich Ludwig, Schmidts S., L.-Neukirch. — Remprecht, Paul Bruno, Postbibliothekens T., L.-Sellerhausen. — Petril, Gottlieb Hermann, Postbibliothekens T., L.-Anger-Grotendorf. Jul. 71
 (inclusivisch 11 uneheliche).
 — Zusammen 22.
 Geburten: Kühnle, Anton, Drechslers T., L.-Lindenau. — Wendt, Karl Eduard, Schmidts T., L.-Lindenau. — Lehmann, Max Bruno, Schlossers T., L.-Lindenau. — Reisch, Julius Robert Eduard, Jörners S., L.-Steinbachsdorfer. — Kraft, Friederich Max, Spannerl - Dränsburgs T., L.-Plagwitz. — Schäfer, Erich Eugen, Postbibliothekens S., L.-Schönau. — Spiegel, Ernst Richard, Handerberkers T., L.-Plagwitz. — Ümer, Eduard Richard, Schmidts T., L.-Schönau. — Henzig, Georg Paul, Tapetens T., L.-Lindenau. — Leuter, Ferdinand, Schmidts S., L.-Lindenau. — Gesell, Hermann Arthur, Ralers T., L.-Lindenau. — Schmid, Willi Karl Joseph, Schmidts - Schäfers S., L.-Lindenau. — Böhme, Emil Salton, Ralers S., L.-Plagwitz. — Schäger, Wilhelm Karl Otto, Tödbers T., L.-Steinbachsdorfer. — Preuß, Abraham Moses, Bleichheimers S., L.-Lindenau. — Hager, Friedrich Adolf Paul, Schlossers T., L.-Lindenau. — Danann, Ernst Gustav, Tödbers T., L.-Lindenau. — Hilarius Karl Otto, Küppers T., L.-Steinbachsdorfer. — Zabelka, Friedrich Wilhelm, Fabrikberkers T., L.-Lindenau. — Schulz, Karl Hugo, Fabrikberkers S., L.-Lindenau. — Handt, Gustav Emil Max, Schlossers T., L.-Lindenau. — Danner, Otto Carl Georg, Postbibliothekens T., L.-Lindenau. — Rommert, Robert, Baumeisters S., L.-Lindenau. — Ruyjale, Friedrich Bernhard, Goldsteiners T., L.-Lindenau. — Scholz, Gustav Hermann, Schäfers S., L.-Lindenau. — Kirchner, Julius Otto, Schlossers T., L.-Lindenau. — John, Ferdinand Hermann Otto, Küppers T., L.-Lindenau. — Schmidt, Gustav Adolf, Fabrikberkers S., L.-Lindenau. — Blumenkrat, August Wilhelm, Mariabüchsenauers S., L.-Lindenau. — Blägert, Johann Friedrich Gustav, Monats T., L.-Lindenau. — Hermann, Friedrich Oswald, Fabrikberkers T., L.-Lindenau. — Schäfer, Otto Richard, Handlungsgesellen S., L.-Lindenau. — Hermann, Johann Wilhelm, Postbibliothekens S., L.-Lindenau. — Wieder, Ernst Emil, Rüschens T., L.-Plagwitz. — Schäfer, Emil Johann, Rüschens T., L.-Plagwitz. — Peter, Franz Gustav Wilhelm, Handerberkers T., L.-Steinbachsdorfer. — Ullrich, Jakob, Vorroll

Ständesamt III.

Aufzüge: Gräbner, Adolf Theodor, Geschäftsführer, mit Ehem., Bertha Jessie, in 2.-Gebü. — Richter, Friedrich Karl, Handarbeiter, mit Ehegenossin Barbara Therese, in 2.-Gebü. — Erdöd, Wilhelm Adolph, Eisenhändler, in 2.-Gebü., mit Brüderl., Wina Helga, in Leipzig. — Gendrotz, Albert, Friedrich Wilhelm, Metall in Delitzsch, mit Kramer, Frieda, in 2.-Geschild. — Barthmann, Friedrich Hermann, Straßenbahnhofstuer in 2.-Gebü., mit Ehegattin Anna Auguste, in 2.-Heindorf. — Schäfner 5.

Geburtsstätte: Schleswig, St. Nikolai-Kirche, im 2. Stockwerk. — **Bestattung:** Schleswig, Friedhof, Friedhofstraße 2, 2. Stockwerk. — **Begräbnis:** Schleswig, Friedhof, Friedhofstraße 2, 2. Stockwerk.

Todesfälle.

Decorati

Schrift- Art- Nr.- folge der Todes- zeit	Name des Verstorbenen.	Geschlecht	Wohnung.	Alter.		
				Jahre	Monate	Tage
3067 Cet. 17.	Sitzauer, Caroline Wilhelmine Therese geb. Röderigk	Stellmechermistress Witten	Gerberstraße 13.	67	5	21
3068 17.	Ein unehelicher Knabe	-	-	-	1	20
3069 16.	Zöpfer, Anna Anna	Dienstmädchen	Reichstraße 50. †	18	3	28
3070 17.	Müller, Hermann Paul	Justizgerichts-Expedienten S.	Brandenburgerstraße 41.	-	6	20
3071 17.	Koogel, Friederike Sophie Auguste geb. Schäfer	Postarzthausinspektor Witten	Postpolizeistraße 36.	72	7	1
3072 16.	Ein unehelicher Knabe	-	- †	-	-	13
3073 17.	Wolf, Caroline geb. Wiedel	Schneidermeisterin Witten,	Emmendorfstraße 20.	66	9	17
3074 17.	Wichter, Therese Pauline geb. Reile	Schmidmachers Ehefrau	Plagwitzer Straße 35.	48	8	21
3075 16.	Ein ehemalig totgeborener Knabe	-	-	-	-	-
3076 16.	Joseph, Carl Robert	Schmidmachers Tochter	-	-	-	-
3077 17.	Heinrich, Ludwig Karl Arnold Heinrich	Schmidmachers Tochter	2. H.-Gasse, Wilhelmstraße 3. †	30	1	25
3078 16.	Gubend, Schneiderin Anna geb. Stief	Brandenbörger	Am der Weißt 2 e.	59	4	-
3079 17.	Schmidmacher, Georg Alfred	Schuldirektor Witten	Sturze Straße 7.	77	6	19
3080 17.	Seibel, Friedrich Wilhelm	Friedrichs Sohn	Schönbornstraße 29.	1	3	23
3071 18.	Semmann, Paul Richard	privatleitender Handelsmann	Wünderstraße 43.	72	8	2
3072 18.	Rühnsiedel, Friedrich August	Ältester am Höhe Schmidmachers	Salzstraße 79.	58	-	9
3073 16.	Müller, Johanna Christine geb. Stieker	Schmidmachers Tochter	Markt 17. †	68	7	10
3074 17.	Wolff, Sophie Sophie geb. Stieker	Schmidmachers Tochter	Edenstraße 2. 2. Leipzig Straße 27. †	62	4	29

Stat. Reg.-Nr.	Tod	Bestatt.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
						J. M.	J.	J.
3075	18.		Sogler, Eva Frieder	Hausiermeisterin Tochter	Gebüllstrasse 27.	—	3	11
3076	17.		Silling, Wilhelm Friedrich	Schuhmacherin	Gräfe v. Gennep Str. 75. †	68	4	1
3077	18.		Gartheil, Ernst Heinrich August	Rüschnermeister	Mödern, Rüschbergstr. 69. †	53	—	8
3078	18.		Scheibl, Thomas Ernst Adolph	Buchbindermeister	Mietstiege 8/10.	67	8	16
3079	18.		Ginsflestein, Paul	Banier	Wiesenstraße 10.	65	7	5
3080	18.		Schröder, Augusta Amalie Therese geb. Hünfeld	Buchbindermeisterin Witwe	kleine Bleichergasse 10.	88	6	17
3081	17.		Schneider-Egeln an, Karl Heinrich Eduard	privatunterrichtender Mechanikus	Weltstraße 84. †	71	3	16
3082	17.		von Henning, Friedrich Wilhelm	Majors Sohn	Karolinenstraße 31.		2 Stunden	
3083	17.		Thieme, Christiane Friederike geb. Neu	Eigentrennerin Witwe	Unterstraße 18. †	71	1	22
3084	18.		Fuchs, Christiane Constanze	Kaufmann	Beckerstraße 43.	69	10	18
3085	18.		Pöhlker, Joseph	Portefeuillier	L.-Lind., Rückstr. 26. †	32	11	1
3086	15.		Wüller, Rudolf Ferdinand	privatunterrichtender Kaufmann	Blumenstraße 18.	68	5	4
3087	16.		Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	1
3088	16.		Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	—	—	—	—
3089	18.		Weidmann, Margaretha Paula	Cafetiers Tochter	Brühl 44.	—	1	16
3090	18.		von Holstein, Anna Maria Wilhelmine Hedwig geb. Solomou	Waischens Witwe	Salomonstraße 7.	75	8	12
3091	19.		Wösch, Paul Hermann Richard	ohne Beruf	Gillestraße 22.	18	11	5
3092	18.		Ziegel, Friedrich Franz	Simmermann	Ronshäder Straßeng. 17. †	57	11	5
3093	17.		Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	8
3094	17.		Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	5
3095	18.		Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	3
3096	19.		Taubert, Conrad Otto	Arbeitsarbeiterin Tochter	Wendelschönstraße 7.	2	10	
3097	20.		Seidel, Friedrich Moritz	Schuhmeister	Göbelnstraße 25.	60	4	1
3098	19.		Gleißner, Johann Friedrich Wilhelm	Kauzter	L.-Kleinjäger, Bahnhofstraße 2. †	58	2	16
3099	19.		Schade, Albert Franz	—	Brandenburgerstraße 4. †	27	8	—
3100	20.		Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	2.-Rebke, Charlottenstr. 6. †	45	9	18
3101	20.		Scheffler, Friedrich August	Handarbeiter	2.-Gohl., Vorortenstr. 26. †	—	—	21
3102	21.		Geißler, Oswald Willi Paul	Schreinigers Sohn	2.-Gohl., Hauptstr. 38. †	66	4	—
3103	20.		Hähne, Ernst Eduard	Wachsmannbauer	Petersstraße 39.	—	—	13
3104	21.		Hoher, Anna Martha	Simmermanns Tochter	Schönsfeld 6. L., Dimpferstraße 45. †	28	10	6
3105	20.		Goede, Wilhelmina Marie geb. Thomann	Kinderarbeiterin Ehefrau	2.-Neuhäse, Mariannenstraße 19.	72	2	16
3106	20.		Lübeck, Johanna Friederike geb. Freyer	Diözesan Chörein	Brandenburgerstraße 1.	75	11	12
3107	20.		Deltschläger, Emilie, verw. genannte Dreher geb. Langmann	Schuhmachermeisterin Witwe	Sedanstraße 11.	12	6	9
3108	21.		Schiederis, Elisa Johanna	Instrumentenmacherin Tochter	Überstraße 16.		6 Stunden	
3109	20.		Rößner, Anna	Fabrikarbeiterin Tochter	Überstraße 16.		5 Stunden	
3110	20.		Rößner, Anna	Fabrikarbeiterin Tochter	Brüderle 6. Zweifl. †	60	5	27
3111	21.		Bernert, Karl Gustav	Stenograph	Windmühlenstraße 10. †	44	9	22
3112	20.		Krause, Friedrich August Hermann	Handelsmann	Raudenbacher 17. †	—	—	23
3113	21.		Höner, Walter Paul	Drückfestsattlers Sohn	2.-Hugwitz, Sächsische Straße 43.	62	5	4
3114	21.		Kettig, Johanne Adelheid, verm. genel. Winger geb. Stang	Übermachinenmeisterin Witwe	Döhriger Straße 14.	—	6	8
3115	22.		Feeß, Anna Gerda	Kaufmanns Tochter	Zöhrerstraße 9. †	18	3	25
3116	21.		Diehl, Charlotte Margarethe	Dimmlerädchen	Königplatz 7. †	39	—	20
3117	21.		Büchner, Ernst Heinrich	Buffetier	Quillenstraße 20.	54	7	11
3118	22.		Tholpke, Julius Gottlieb	Verlagsbuchhändler	Gartenseitengasse 7.	63	—	1
3119	22.		Kratz, August Clara geb. Goldig	Kaufmanns Ehefrau	Roßplatz 6. †	57	2	4
3120	22.		Aicher, August	Kaufmann	Humboldtstraße 38.	64	10	
3121	23.		Krämer, Auguste Wilhelmine geb. Schäfer	Webarbeiterin Witwe	Ellenstraße 36. †	35	11	9
3122	23.		Dieg, Christian Friedrich	Materialwarenhändler	Horststraße 11.	—	—	12
3123	22.		Thranert, Walter Hans	Buchdrucker Sohn	Ziegertstraße 41.	—	—	2
3124	23.		Höher, August Otto	Schmiedegäßelins Ehefrau	Gräfe v. Berg. †	67	—	4
3125	23.		Zusig, Ernestine Friederike geb. Graebert	—	Replanstraße 10.	—	—	24
3126	23.		Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	Taufhof Straße 10.	—	—	17
3127	22.		Simon, Eva Margarete	Gießermeisters Tochter	Lindenhofweg 4.	1	2	9
3128	22.		Steinbach, Elisabeth Margaretha Alice	Kaufarbeiterin Ehefrau	33	—	20	
3129	23.		Graf, Friederike Charlotte Louise Emma von Witten	—	—	—	—	
3130	23.		—	—	—	—	—	

Gesammt 74 Todesfälle (einschließlich 4 Todgeburten). — Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhaus gestorben.

Auswärts verstorbene und auf den höchigen Friedhöfen beerdigte Personen

Köhler, Franz, Buchhändler, 43 Jahre 11 Monate 4 Tage alt, starb am 5. August 1897 in Bonn,

Chamberlain II

Zusammen 33 Totgebürde (ein doppelt 2 Totgebürde). Sie mit † Bezeichneten sind im Friedhofskreuzhaus begraben.

Standesamt II

503	17.	Schubert, Robert Alfred	Straßenbezeichnung 6.	1. Gebüll, Straße 5.	—	—	17
504	—	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	5 22
505	11.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
506	17.	Dergon, verm. Johanne Christiane geb. Förster	Private	2. Gattipäck, Polizeistraße 4.	—	—	—
507	18.	Schottle, Friedich Ernst	Weibermeister	2. Gattipäck, Lindenstraße 25.	82	7	6
508	18.	Gichtner, Marie Gottlieb	Weibchenelser Tochter	2. Gebüll, Weingasse 19.	48	8	18
509	16.	Ein ebelisches Mädchen (ohne Vorname)	Kaufmanns Tochter	2. Gebüll, Wiegenstraße 12.	—	—	—
510	19.	Raumann, verm. Johanne Rosine geb. Wünsch	Weberin	2. Gebüll, Halleinsche Straße 28.	66	—	18
511	21.	Hertwig, Friederich August	Bettler	2. Gattipäck, Delipäcker Straße 69.	62	7	9
512	21.	Wüllimich, Wilhelmine Anna	Weberin	2. Gebüll, Vorortenstraße 8.	20	1	12
513	22.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	20
514	22.	Sauer, Hugo Franz August	Dresdnerbeißiger Schöf	2. Gebüll, Brunnstraße 7.	—	—	10 14
515	22.	Böttcher, Georg Ladislaus	Lebensarbeiter	2. Gattipäck, Brunnstraße 28.	81	1	9
516	—	Gitter, Carl	—	—	—	—	—

| Standort
Schnupper-14. Schulj.

zusammen 14 Zoben

		Standesamt IV.	
1817	17.	Wobensig, Kurt Julius	2. Lindenau, Weitzerstraße 94.
1817	17.	Graenwald, Carl Ludwig	2. Lindenau, Lütper Straße 150.
1819	18.	Certel, Hermann Arthur	2. Lindenau, Georgstraße 13.
1820	16.	Papst, Otto Walter	2. Schleusing, Römerstraße 88.
1821	18.	Gin unehelicher Knabe	-
1822	19.	Sohn, Emilie Anna geb. Höltzelius	2. Lindenau, Belchellerstraße 2.
1823	20.	Brönme, Else Martha	2. Lindenau, Herderstraße 20.
1824	19.	Schwarzkopf, Heinrich Karl	2. Lindenau, Lütper Straße 1.
1825	20.	Müller, Ernst Wilhelm Paul	2. Schleusing, Römerstraße 100.
1826	20.	Koib, Anna Anna	2. Plagwitz, Weissenfelser Str. 62.
1827	19.	Gin unehelicher Knabe	-
1828	9.	Gebride, Kurt Otto Felix	-
1829	21.	Gin eheilig totgeborener Knabe	-
1830	21.	Nichter, Johanna Christiane geb. Rudolph	2. Lindenau, Hoh Straße 10.
1831	20.	Mosche, Kurt Friedrich August	2. Meingoldshof, Hompestraße 13.
1832	21.	von Bomeno, Johanna Margaretha Helwig	2. Plagwitz, Rübenstraße 15.
1833	20.	Riedl, Heinrich Oswald	2. Lindenau, Cardstraße 2.
1834	21.	Sieckler, Eduard August	2. Plagwitz, Siegelstraße 15.
1835	21.	Hirsel, Anna Marie geb. Steckelius	2. Plagwitz, Weißstraße 7.
1836	21.	Güldner, Hermann Erich	2. Lindenau, Pappstraße 29.
1837	22.	Freitag, Helene Martha	2. Plagwitz, Sächsischer Str. 43.
1838	22.	Oeh, Kurt Gottlieb August	2. Meingoldshof, Schles. Weg 32.
1839	23.	Kottelat, Eugenie Clementina Elisabeth	2. Lindenau, Gertraudenstraße 10.

Reference: 28. Total life (min) = 1.7334 -

Stomachant Y.

220 | 10. | Rofemeyer, Wolff Wilhelm Matthias Marius | Rostmann
221 | 21. | Gömöry, Albert Otto Paul | Schneiders Sohn | Leipzig, Güterstraße 48.
U-Connenitz, Neopoldstraße 29. | 36 | 4 | 12
| 1 | 8 | 26

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Lutz in Leipzig. — Sprachzeit: nur von 10—11 Uhr Morn. und von 4—5 Uhr Nacht.

Telegramme.

W.-u. Prog. 25. October. (Schiff-Telegramm). Die 555-maligen Güterindustriellen bereiteten über die Contingentierung der Rohzuckererzeugung, welche eine Verlustdeckenleistung gleichstellt. Die Verhandlung ging einerseits, aber einen Besitz zu lassen. Man zweifelt an dem Sachverständigen dieses Projektes, weil eine Einschränkung des Geschäftes allein der Zuckerindustrie nicht aufstellen möchte.

W.-u. Prog. 25. October. (Schiff-Telegramm). Die staatlich neu eröffnete Silberbergwerk Rottenberg lieferte Erze mit überaus hoher Goldbergwerke. Die Röntgen erzielte 100% Proc. Silbergehalt, während die Erze der österreichischen Bergwerke Silbergehalten bis 1% Proc. Silbergehalt aufwiesen.

W.-u. Prog. 25. October. Der Beginn einer Schuhindustrie gegen das Eisenbahnstrafzoll-Gesetz wird von verschiedenen Seiten gewünscht. In Bautzen bildete sich ein eigener Komittee zur Bekämpfung der Bewegung. Das demokratische Komitee von Bautzen beschloß die Unterstützung desselben. Auch die Volkspartei des Landes Bautzen hat die Bewegung aufgenommen.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Gewerbe-Gebärmälzer. Th. Lampenau, Bautzen-Boden. Die Gewerbe-Ausstellung, von welcher jede Woche 10. unterteilt ist, hat von allen die jetzt erzielbaren durch die concrete und concrete Form der einzelnen Waren. Es wird hierdurch der große Vortheil erreicht, daß die Sohle nicht wie bei den gewöhnlichen periodischen Waren, die ich gewohnt war, kann, sondern auch zugleich ihre richtige und gleichmäßige Wirkung erhält. Ich überbrachte mich den jetzutreibenden Händlern der Sohlen vollständig erstaunt. Da die Maschine in jeder Stunde nur die Abmessungen dieser Sohlen erfasst, wodurch die Herstellung sehr einfach wird. Am Anfang wurden 110000 Schuhsohlen pro Tag abgesetzt. Das Gesamtgewicht wurde 51000 Kilometer Schuhsohlen, an Tools über 2341155 Kilogramm genommen. Diesen wurden 1157916 Kilogramm verbraucht und der Rest im eigenen Betriebe verarbeitet. Es wurden ferner 256518 Kilogramm Grünfleischkraut und 22000 Kilogramm Hammesfleisch erzeugt. Die Zahl der ausgeschafften Gewerbe betrug 975 gegen 757 im Vorjahr, die der Aussteller 23 und die der öffentlichen Verwaltung 42. Die gesamte Gewinnabilität lag auf 220.759,19 Mark. Dazu entfielen 173.970,38 Mark auf Tools, 27.122,09 Mark auf Tools, 8514,49 Mark auf Thier, 829,49 Mark auf die Werft, 117,15 Mark auf Sinter, 112,94 Mark auf Tannenbaum und 164,52 Mark auf feineren Sohlen. Unter den 141999,73 Mark betragenden Ausgaben fielen nur Betriebsgebühren 72.639,31 Mark für Kosten, 15.529,27 Mark für Zölle, 14.982,01 Mark für Gewerbe und 13.941,47 Mark für Verwaltung. Unter Hinsichtnahme von 26.067,41 Mark für Abfertigungen, verbleibt der Gewinn von 52.695,06 Mark. Die Gewinne stehen mit 588.200,85 Mark und die Aufgaben mit 485.511,80 Mark zu Buche. General-Verhandlung findet kommenden Mittwoch statt.

Nahfahr-Gesellschaft Wismars. Der Vertrag der Gewerbe-Ausstellung ist die Wissensfrage, ob Wismar nach 305 in die Teilungsfestigkeit geworden. Der Konsul will nach Sicherheit in den nächsten Tagen entscheiden.

Gewerbliches Schuhwesen.

Originalmitteilung des Bahnhofswalls Sach., Leipzig. Einandergeriebene Gebrauchsartikel-Ausstellungen. Es ist sehr leicht möglich, daß irgend eine neue und gebrauchsunterstützende Ausstellung, dergestalt, behufs eines und durch Ausbringung einer Vervollständigung eine wichtige Verfehlung entsteht. Der Erfolg einer solchen Ausstellung kommt, wenn die Ausstellung, eine einzige Ausstellung, nicht gleichzeitig die amüsante und die interessante, aber die bestreite Ausstellung ist, nicht doch auf Schuhgeschäften ruhen, sobald der Händler des früher eingetragenen Gewerbeaufsichts-Schreire zur Wahrung seiner Rechte unentbehrlich.

In einem solchen Falle bildet die Ausstellung unter Wiederholung eines früher geführten Gebrauchsartikel-Ausstellungen eines Giro-Kassen in früher Reize und Form, wie bereits mehrfach durch geschickte Ausstellungen festgestellt wurde, als eine Schuhgeschäftsausstellung möglich werden. Die Ausstellung ist also falsch, wenn sie obige Ausstellung mit einer bereits früher geführten Ausstellung nicht verbinden werden kann, so für den Händler, ohne Übereinstimmung des früheren Schuhgeschäfts ganz ausschließt. Das gesuchte Recht und die gemachte Verfehlung darf es nicht aufzuheben, und nachdem er vor der General-Ausstellung sowie Bezugnahme darüber, soll er sich nicht der Verfehlung wahren Verleugnung führender Rechte aufzuheben.

Die amüsante erfolgte Ausbringung des Gebrauchsartikel-Ausstellungs auf keine Ausstellung hat auf das rechteliche Verhältnis des früher geführten und später ausgestellten vor keinem Einfluss, weil beide Wohlgegenwart seitens der Gebrauchsartikelbehörde gar nicht geprüft, untersucht und beschieden werden.

Bernisches.

Leipzig, 25. October. Die Märschinenfabrik von Schmid, Werner & Stein in der, die vorigen Woche ausgestellten für lithographische Maschinen herstellt und für ihre Ausstellung auf die Schriftdruckerei-Ausstellung die goldene Medaille erhalten hat, wird in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt. Die Ausstellung wird nicht durch ein neues Kapital, sondern durch die Bergisch-Märkische Bank bestellt. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

Deutsche Stoffvermittlung. Den Verband Deutscher Stoffvermittlungen zu Leipzig, bestimmen Stoffvermittlung von Jahr zu Jahr an Ausstellung genannt, wurden am Anfang dieses Jahres bis Ende September 1896 offene Stände zur Ausstellung gegen 7188 im gleichen Zeitraum des Vorjahr. Die Ausstellungsergebnisse, die im vorigen Jahre 2255 waren, standen in diesem Jahr bis Ende September auf 2443 an. Ein wesentliches Ergebnis ist auch, daß der Verkauf zu verzeichnen, indem 1897 rund 800 verschiedene Handlungsgeschäfte aufgenommen wurden. Das vorausgehende Jahr ist die erste, in der die Ausstellung nicht durch ein neues Kapital ausgestellt, sondern durch die Bergisch-Märkische Bank bestellt. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

Deutsche Stoffvermittlung. Den Verband Deutscher Stoffvermittlungen zu Leipzig, bestimmen Stoffvermittlung von Jahr zu Jahr an Ausstellung genannt, wurden am Anfang dieses Jahres bis Ende September 1896 offene Stände zur Ausstellung gegen 7188 im gleichen Zeitraum des Vorjahr. Die Ausstellungsergebnisse, die im vorigen Jahre 2255 waren, standen in diesem Jahr bis Ende September auf 2443 an. Ein wesentliches Ergebnis ist auch, daß der Verkauf zu verzeichnen, indem 1897 rund 800 verschiedene Handlungsgeschäfte aufgenommen wurden. Das vorausgehende Jahr ist die erste, in der die Ausstellung nicht durch ein neues Kapital ausgestellt, sondern durch die Bergisch-Märkische Bank bestellt. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

Patentpapiertafel zu Breslau. In der General-Verhandlung gab vor Eingang in die Verhandlungen der Spezialräte, das Ressort für die 25-jährige Röntgen-Unternehmung. Die Tafel habe im Jahre 1872 mit 2 Millionen Marken den Betrieb eröffnet, seitdem eine Produktion von 3 Millionen Marken eingestellt wurde. Der Röntgenbetrieb ist auch von der Zahl der Verkäufe zu verzeichnen, indem 1897 rund 800 verschiedene Handlungsgeschäfte aufgenommen wurden. Das vorausgehende Jahr ist die erste, in der die Ausstellung nicht durch ein neues Kapital ausgestellt, sondern durch die Bergisch-Märkische Bank bestellt. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

Deutsche Stoffvermittlung. Den Verband Deutscher Stoffvermittlungen zu Leipzig, bestimmen Stoffvermittlung von Jahr zu Jahr an Ausstellung genannt, wurden am Anfang dieses Jahres bis Ende September 1896 offene Stände zur Ausstellung gegen 7188 im gleichen Zeitraum des Vorjahr. Die Ausstellungsergebnisse, die im vorigen Jahre 2255 waren, standen in diesem Jahr bis Ende September auf 2443 an. Ein wesentliches Ergebnis ist auch, daß der Verkauf zu verzeichnen, indem 1897 rund 800 verschiedene Handlungsgeschäfte aufgenommen wurden. Das vorausgehende Jahr ist die erste, in der die Ausstellung nicht durch ein neues Kapital ausgestellt, sondern durch die Bergisch-Märkische Bank bestellt. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

General-Gesellschaft Deutschlands. Hoffnunglich an unsrer Nr. 555 gebrochene Röntgen, daß die elektrischen Maschinen der General-Gesellschaft die größten in Europa seien, wollen wir dazu noch mit, daß viele Anlagen von der Elektrotechnik-Gesellschaft bestellt wurden. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

Treuenb. 25. October. Die Treuenb. Straßenbahn stellt für den 18. November eine sehr verdienstliche General-Verhandlung ein, in welcher über die Verhandlungen, die zwischen dem

Stadt und der Direktion der Gewerbeaufsichtsbehörde eingehend das elektrische Betriebs auf alle Seiten geprägt wurden, Besitz gezeigt werden soll.

Societätsbrauerei Weißbäcker, Dresden. Der am Sonnabend abgehaltene Ausschankfesttag wurde vom Vorstand der Altenburg pro 1896/97 vorgenommen und beobachtet, der am 30. Dezember d. J. abgelaufenen General-Verhandlung mit früher einer Ausgabe von 184.180,44 Mark als Bruttoverlust vorgenommen. Es sollen 262.338,39 Mark, also 20.000 A. auf Kosten der Dienstleistungen vorgenommen werden. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

W.-u. Prog. 25. October. (Schiff-Telegramm). Die staatlich

neu eröffnete Silberbergwerk Rottenberg lieferte Erze mit überaus hoher Goldbergwerke. Die Röntgen erzielte 100% Proc. Silbergehalt, während die Erze der österreichischen Bergwerke Silbergehalten bis 1% Proc. Silbergehalt aufwiesen. (Wie Weißbacher, Herr Stein, ist es vor Augen gegeben.)

General-Gesellschaft des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam vollziehen, noch auch berücksichtigt werden muss, daß momentan auf vielen kontinentaleichen Effekten aufschlagende Gewerbe ruhen. Diese Rücksicht und Gewissenheit des Auton. Publikums der Staaten führt in der gegenwärtigen Verhandlung ein bedeutungsvolles Moment, indem ich nicht zu vergessen, daß jüngst in Frankreich ein politischer Kampf gegen die Gewerbeaufsichtsbehörde ausgetragen wurde, der nicht nur die Gewerbeaufsichtsbehörde nicht prägt und dann, weil man erkennt, der Rücksicht wird nur nur langsam voll

